

Eine Bootstour auf dem Rio Chavon bei La Romana - Reiher, Urwald und Plantagen

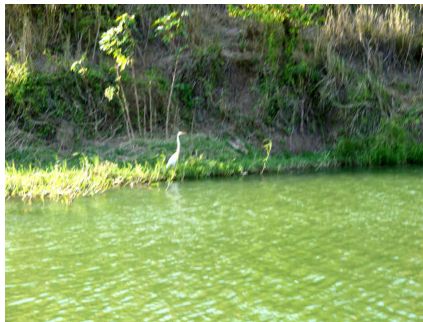
Kulisse der Hollywood-Abenteuer

Der große Fluss im Osten der Dominikanischen Republik, der bei La Romana ins Meer mündet: der Rio Chavon, Drehort einiger Hollywoodstreifen wie „Anaconda“, aber auch mancher Szenen im Klassiker „Apocalypse Now“. Eine Rio-Chavon-Fahrt auf einem motorisierten Ausflugs-Floß bildet den Abschluss unserer „Land-und-Leute“-Tour.



Die Bootstour beginnt unterhalb einer Brücke, also ganz deutlich noch in der „Zivilisation“ - doch der Rio Chavon scheint hinter jeder Biegung eine völlig andere Landschaft zu passieren. Da passieren wir dschungelbewachsene Hügel über den Kalksteinfelsen, kommen an Bergen vorbei, deren Bewuchs offenbar erst kürzlich einem großen Feuer zum Opfer fiel, fahren vorbei an kleinen Bananenplantagen., bebauten Feldern und Weiden, auf denen vereinzelt Kühe stehen.

Wildnis und Felder am Fluss



Ab und an zieht über uns ein Truthahngerier seine Bahn – und am Ufer entdeckt man immer wieder einen Reiher.

Wir fahren bis zu einer kleinen Insel, die ebenfalls der Landwirtschaft dient. Da tummelt sich nämlich ein dickes braunes Hausschwein, das jetzt allerdings ins Wasser steigt und zurück ans nahe



Festland schwimmt.

Auch, wenn der Rio Chavon also die Kulisse für manchen Abenteuerfilm um wilde, gefährliche Tiere abgab: Zumindest dieses Gausschwein scheint weder Riesenschlangen noch Krokodile zu fürchten.

Und auch wir dürfen zum Abschluss der Tour, fast wieder am Ausgangspunkt, uns davon überzeugen, dass der Rio Chavon völlig ungefährlich ist – an einer eigens eingerichteten Badestelle.

Copyright: Detlef Fritz (webmaster@realedition.de) Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige kommerzielle Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung und gegen Honorar